

Große Anfrage

der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Dennis Gladiator, Dennis Thering,
Dr. Anke Frieling, André Trepoll, Silke Seif (CDU) und Fraktion vom 09.04.25

Betr.: Aktuelle Entwicklung der Kinder- und Jugendkriminalität

In ihrer Ausgabe vom 3. April 2025 berichtet die „Stuttgarter Zeitung“ zur Vorstellung der PKS Bund 2024: „Die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik zeigt: Der Trend hin zu mehr Verbrechen, bei denen Gewalt ausgeübt oder angedroht wird, ist in Deutschland ungebrochen. Das gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche.“ Weiter heißt es dort: „Insgesamt ist die Zahl von Straftaten, bei denen die Polizei Minderjährige als Tatverdächtige festgestellt hat, zwar im vergangenen Jahr zurückgegangen. Schaut man nur auf die Gewaltkriminalität, bildet sich dieser Trend aber nicht ab - im Gegenteil. Bei Jugendlichen gab es hier laut Statistik einen Anstieg um 3,8 Prozent. Bei den Kindern sogar um 11,3 Prozent.“

Es stellt sich die Frage, wie sich das in Hamburg darstellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hat sich die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren nach der PKS Hamburg im Jahre 2024 gegenüber dem Vorjahr entwickelt? Bitte gesamt und für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende getrennt in absoluten und prozentualen Zahlen angeben.
2. Wie hoch ist der Anteil tatverdächtiger strafunmündiger Kinder und Jugendlicher mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit?
3. In welchen Deliktsbereichen ist ein besonders starker Anstieg der Kriminalität durch Kinder und Jugendliche zu verzeichnen?
4. Wie haben sich die in der PKS erfassten Fälle im Bereich der Gewaltkriminalität bei Kindern und Jugendlichen im Jahre 2024 gegenüber dem Vorjahr entwickelt?
5. Wie hat sich die Anzahl der von der Staatsanwaltschaft Hamburg wegen Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht nach § 171 StGB geführten Ermittlungsverfahren im Jahre 2024 entwickelt? Bitte Neuzugänge und Erledigungen angeben.
6. Welchen Ausgang hatten die im Jahre 2024 eingeleiteten Ermittlungsverfahren jeweils? Bitte insgesamt und nach Anklagen beziehungsweise Antrag gemäß § 417 StPO, Strafbefehl, Einstellung mit Auflage gemäß § 153a StPO, Einstellung ohne Auflage gemäß § 153 Absatz 1 StPO, Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO, Abgabe an andere Sta/Verwaltungsbehörde, sonstige Erledigung getrennt darstellen.
7. Wie viele rechtskräftige Verurteilungen wegen Straftaten wegen Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht nach § 171 StGB gab es im Jahre 2024? Zu jeweils welcher Strafe wurden die Täter/innen verurteilt?

8. Wie viele Verurteilungen gab es im Jahre 2024 und wie viele der Verurteilten waren jeweils Jugendliche und Heranwachsende? Wie viele davon waren deutsch, wie viele nicht deutsch? Bitte in absoluten und prozentualen Zahlen angeben.
9. Wie viele Heranwachsende wurden im Jahre 2024 nach Jugendstrafrecht und wie viele nach allgemeinem Strafrecht verurteilt? Bitte in absoluten und prozentualen Zahlen angeben.
10. Welchen Anteil an den Verurteilungen gegen Jugendliche und Heranwachsende hatte im Jahre 2024 jeweils die Verhängung von Jugendstrafe (bitte aufschlüsseln mit beziehungsweise ohne Bewährung), die Verhängung von Jugendarrest und die Verhängung sonstiger Zuchtmittel? Bitte in absoluten und prozentualen Zahlen angeben.
11. Wie viele zu betreuende Jugendliche wurden seit 2024 in der jugendgerichtlichen Unterbringung am Hofschläger Weg untergebracht? Bitte nach Alter und Geschlecht getrennt darstellen.
12. Wie viele Genehmigungen zur geschlossenen Unterbringung nach § 34 SGB VIII in Verbindung mit § 1631b BGB wurden im Jahre 2024 sowie im 1. Quartal 2025 von Hamburger Familiengerichten erteilt?
13. Für wie viele Kinder und Jugendliche liegen aktuell Genehmigungen zur geschlossenen Unterbringung nach § 34 SGB VIII in Verbindung mit § 1631b BGB vor?
14. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden seit dem Jahre 2024 in intensivpädagogischen Einrichtungen außerhalb Hamburgs gemäß § 34 SGB VIII in Verbindung mit § 1631b BGB untergebracht? In welchen Einrichtungen welcher Bundesländer wurden diese Kinder und Jugendlichen jeweils betreut?
15. Wie viele Intensivtäter sind aktuell in Hamburg erfasst? Bitte nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit differenzieren.
16. Das Projekt täterorientierter Kriminalitätsbekämpfung (sogenanntes PROTÄKT-Programm) dient dazu, Jugendliche und Heranwachsende, die durch wiederholte Gewalttaten auffallen und in eine kriminelle Karriere abzurutschen drohen, engmaschig durch Polizei und Staatsanwaltschaft „in Manndeckung“ zu nehmen. Wie viele Jugendliche und Heranwachsende wurden im Jahre 2024 sowie aktuell im PROTÄKT-Programm geführt? Bitte zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. sowie aktuell angeben.
17. Das sogenannte Obachtverfahren Gewalt unter 21 soll ein zeitnahe, schnelles und individuelles Handeln mehrerer Behörden als Reaktion auf delinquentes Verhalten von Minderjährigen ermöglichen. Dieses Konzept sieht vor, dass die gewaltauffälligsten Personen unter 21 Jahren unter ständiger Obacht der zuständigen Behörden stehen und ihre Situation anhand von zuvor festgelegten Kriterien wöchentlich neu bewertet wird. Wie viele Kinder, Jugendliche und Heranwachsende befanden sich jeweils seit 2024 im sogenannten Obachtverfahren? Bitte zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. sowie aktuell angeben.
18. Wie viele Fallkonferenzen wurden im Jahre 2024 sowie im 1. Quartal 2025 durchgeführt?
19. Für wie viele Personen wurde aus welchen Gründen die Maßnahme seit 2024 beendet?
20. Wie stellt sich die Entwicklung der Personalsituation seit 2024 in den Dienstgruppen des Jugendschutzes an den einzelnen Polizeikommissariaten tatsächlich dar? Bitte jeweils zum Stichtag 01.01., 30.06. sowie aktuell gemäß Stellenplan (Stellen-Soll/Dauerdiensposten) und Besetzungsumfang (VZÄ beziehungsweise VPK) angeben.

21. *Sind alle der Stelleninhaber zurzeit tatsächlich ausschließlich mit Aufgaben des Jugendschutzes betraut?*
Falls nein, wie viele aus welchen Gründen nicht?
22. *Jede Hamburger Schule wird von einem Cop4U betreut. Dies sind Polizeibeamte, die den Schulen im Rahmen der polizeilichen Zuständigkeiten als erste Ansprechpartner zur Verfügung stehen.*
 - a. *Wie viele Cop4U gibt es derzeit?*
 - b. *An wie vielen schulischen Veranstaltungen haben Cop4U im Jahre 2024 sowie im 1. Quartal 2025 teilgenommen?*
23. *Seit Sommer 2008 sollen verbindlich und flächendeckend in allen Schulen in den Klassenstufen 5 bis 8 zwei Doppelstunden pro Schuljahr Präventionsunterricht von Polizeibeamten gegeben werden.*
 - a. *Wie viele Unterrichtsstunden wurden an wie vielen Schulen im Schuljahr 2023/2024 sowie im ersten Schulhalbjahr 2024/2025 durchgeführt?*
 - b. *Falls der verbindliche und flächendeckende Präventionsunterricht im Schuljahr 2023/2024 nicht an allen weiterführenden Schulen stattgefunden hat, an wie vielen und welchen aus welchen Gründen nicht?*